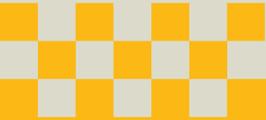


Qualifizierungsprogramm 2017



Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Workshops und Vorträge für Ehrenamtliche in der
Flüchtlingsarbeit in Hamm

Impressum

Herausgeber:

Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Amt für Soziale Integration
Kommunales Integrationszentrum

Gestaltung:

Kommunales Integrationszentrum
Juli 2017

Für Fragen und Anregungen
wenden Sie sich bitte an das
Kommunale Integrationszentrum
ludger.bietmann@stadt.hamm.de
02381/17-5040
kevin.beilenhoff@stadt.hamm.de
02381/17-5042

Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

Sehr geehrte Damen und Herren,
Ehrenamt macht reich. Nicht an Geld – schließlich zeichnet ein Ehrenamt gerade aus, dass man sich nicht engagiert, um eine Gegenleistung zu erhalten. Sondern an Eindrücken, Erfahrungen und durch den Kontakt mit Menschen. Kurz: Reich an Leben. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Ehrenamtliches Engagement ist auch ein wesentlicher Grund dafür, dass wir die Menschen, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, hier in Hamm so offen und unaufgeregt aufnehmen können. Viele Ehrenamtliche übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben in der Flüchtlingshilfe.



Die Integration der Menschen in unsere Gesellschaft bedeutet dabei nicht nur Sprachkurse und die Vermittlung in eine Ausbildung oder einen Beruf – sondern auch Begleitungen zum Arzt oder zu den verschiedenen Ämtern, Spielgruppen für Kinder, Sport- und Kulturangebote. Dabei ist klar: Auch für die Ehrenamtlichen sind diese Aufgaben nicht immer einfach. Deshalb dürfen wir ehrenamtliches Engagement nicht als selbstverständlich ansehen. Wir müssen die Helfer unterstützen. Deshalb haben der Caritasverband Hamm und das Amt für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Amtes für Soziale Integration der Stadt Hamm das Qualifizierungsprogramm 2017 für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe entwickelt. Die Entwicklung und Finanzierung der Qualifizierungsmaßnahmen ist dank des Landesprogrammes „KOMM-AN NRW“ möglich, das das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales aufgelegt hat.

Ich freue mich, Ihnen das Qualifizierungsprogramm mit dieser Broschüre vorstellen zu dürfen. Ich hoffe, dass alle ehrenamtlichen Helfer aus diesem Qualifizierungsangebot einen Nutzen ziehen können und die Flüchtlinge in unserer Stadt auch zukünftig so tatkräftig unterstützen. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre die Flüchtlings- und Integrationsarbeit der Stadt Hamm bei weitem nicht so gut aufgestellt, wie sie es heute ist. Für das, was sie bereits geleistet haben und hoffentlich weiterhin leisten werden, danke ich allen Helfern sehr herzlich.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Hunsteger-Petermann'. The signature is stylized and written over a light-colored background.

Thomas Hunsteger-Petermann
Oberbürgermeister der Stadt Hamm

Hinweis zum Anmeldeverfahren:

Das vorliegende Qualifizierungsprogramm gliedert sich in die drei Bausteine Fachveranstaltungen, Grundlagenschulung und Kompetenzerweiterung.

Wir bitten Sie, folgendes bei Ihrer Anmeldung zu den Seminaren zu beachten:

- Namentliche Angabe des Seminars
- Name des Trägers, welchem Sie angehören
- Falls vorhanden: Kurze Darstellung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit/en

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung sowie Anregungen zu der Qualifizierungsreihe an Herrn Beilenhoff (Tel.: 023 81 / 17 - 5042; kevin.beilenhoff@stadt.hamm.de).

Bei weiteren Fragen können Sie sich auch gerne an Herrn Bietmann wenden (Tel.: 02381/17-5040; ludger.bietmann@stadt.hamm.de).

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Seminare eine begrenzte Teilnehmerzahl aufweisen und eine Teilnahme somit nicht vorausgesetzt werden kann. Wir werden eine ausgewogene Verteilung der Seminarplätze organisieren

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Informationsabend	6
Fachtag	7
Frauenberatungs- und Therapiezentrum e.V.	8
A. Grundlagenschulungen	10
A1. Multiplikatorenschulung – Angebote in Hamm	10
A2. Asylverfahren in Deutschland	11
A3. Flucht, Asyl und Migration in der Bibel	12
A4. Kindheit und Jugend in den Kulturen der Welt	13
A5. Die vielen Gesichter des „Islams“!	14
B. Kompetenzerweiterung	15
B1. Supervision	15
B2. Abgelehnt - Umgang mit Enttäuschung, Wut, Trauer und Abschied in der Flüchtlingshilfe	16
B3. Motivation und Sensibilisierung	17
B4. Trauma	18

Informationsabend

„My Mentor – Entwicklung von Patenschaften“

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und alle Interessenten

Termin: 17. August 2017

Zeit: 18:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Pfarrheim St. Agnes, Brüderstraße 45, 59065 Hamm, großer Saal

Inhalt:

Sie möchten am Programm „My Mentor“ mitwirken und Mentor werden?

Das vom Kommunalen Integrationszentrum angeregte und entwickelte Projekt „My Mentor“ richtet sich an neuzugewanderte und geflüchtete Schülerinnen und Schüler, die einen persönlichen Begleiter und Mentor zur Unterstützung bei Herausforderungen im neuen Schulalltag benötigen.

„My Mentor“ enthält Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze womit der Schulaversität entgegen gewirkt werden kann. Außerdem werden verschiedene schulische Integrationsprozesse gefördert.

Welche Kompetenzen und Fähigkeiten werden der Rolle des Mentors zugeschrieben und wie wird der Zugang zu den Schülern ermöglicht? Im Workshop werden diese Themen näher betrachtet und die in der Projektskizze analysierten Zielsetzungen und Vorgehensweisen erläutert.

Fachtag

Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe

„Von Ankommens- Hilfe zur Unterstützung der Integration“

Fachtag zum Spannungsfeld ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe und Interessierte

Weitere Informationen folgen. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Wenn sie bereits jetzt Interesse an dem Fachtag haben, können Sie sich unter folgender E-Mail- Adresse in die Interessensliste eintragen lassen: melissa.bauer@stadt.hamm.de

Frauenberatungs- und Therapiezentrum e.V.

Für MitarbeiterInnen, die in der Arbeit mit weiblichen Flüchtlingen haupt- oder ehrenamtlich tätig sind.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, dass unser Projekt „Psychologische Beratung/Coaching für MitarbeiterInnen in der Arbeit mit weiblichen Flüchtlingen“ von der Stadt Hamm im Rahmen des „Kommunalen Integrationskonzeptes“ ab dem 1.9.2016 bewilligt wurde.

Unser Beratungsangebot richtet sich an MitarbeiterInnen, die in der Arbeit mit weiblichen Flüchtlingen haupt- oder ehrenamtlich tätig sind.

Die Beratungsgespräche finden in den Räumen des Frauenberatungs- und Therapiezentrums e.V. in der Bahnhofstr. 15-17 in Hamm statt.

In unserer Sprechzeit Dienstag 11.00 - 12.00 Uhr können Sie erste Informationen erfragen oder einen Beratungstermin vereinbaren. Außerhalb der Sprechzeit können Sie gerne eine Nachricht auf den AB sprechen, wir rufen zurück. (Telefon: 02381/13104)

Wir unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratungsgespräche sind kostenlos.

Wir bieten Einzelberatung/Coaching zu folgenden Themen/Fragen:

- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Was sind meine Stärken in der Arbeit/Wo fühle ich mich unsicher?
- Umgang mit Überforderung/belastenden Bildern in der Arbeit
- Selbstfürsorge/Schutz vor eigenen Verletzungen
- Rollenverständnis
- Wo sind meine Grenzen/Wie setze ich Grenzen?
- Gestaltung Übergang Arbeit-Freizeit/Wie gewinne ich Abstand?
- Herausforderungen in der Arbeit mit traumatisierten Menschen
- Bedeutung von Stabilisierung und ehrenamtlichen Engagement in der Traumaarbeit

Wir bieten einen geschützten Rahmen außerhalb des Arbeitskontextes, um über Belastendes oder Unsicherheiten zu sprechen und unterstützen bei der Suche nach individuellen Lösungsideen und Entlastungsmöglichkeiten.

Zusätzlich informieren wir über Fortbildungen, Fachliteratur, Materialien und Übungen zu den Themen „Selbstfürsorge“ und „Flucht und Trauma“.

Gerne stellen wir in einem Vernetzungsgespräch unser Angebot vor und freuen uns über die Möglichkeit des Austausches bzgl. Arbeitsinhalten und Bedarfen.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Kuß

Psychologische Beratung/Coaching
für MitarbeiterInnen in der Arbeit mit weiblichen Flüchtlingen
Frauenberatungs- und Therapiezentrum e.V.
Bahnhofstr. 15 -17
59065 Hamm
02381/13104
e.kuss@frauenberatung-therapie.de
www.frauenberatung-therapie.de

A. Grundlagenschulungen

A1. Multiplikatorenschulung – Angebote in Hamm

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Vortrag, max. 25 Teilnehmer/innen

Termin: 20. September 2017

Zeit: 18:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Liebfrauenkirche, Liebfrauenweg 2, 59063 Hamm

Referenten:

Bildung: Herr Opris (Bildungskordinator)

Ehrenamt: Herr Holthoff (Ehrenamtskordinator)

Arbeitsmarkt: Frau Schroer (Kommunales Jobcenter Hamm)

Sport: Herr Brachmann (StadtSportBund e.V.)

Musik: Herr Garske (Musikschule)

Inhalt:

Diverse Angebote und Möglichkeiten gibt es in Hamm: speziell für Ehrenamtliche oder Flüchtlinge als Zielgruppe aber auch viele offene Angebote. In dieser Schulung bekommen Sie einen Überblick über die Angebotsvielfalt und Inputs zu relevanten Themen durch die Experten aus verschiedenen Bereichen. Im Anschluss stehen Ihnen die Referenten an Runderntischen zum Austausch zur Verfügung.

Die Anmeldefrist endet am 06. September 2017

A2. Asylverfahren in Deutschland

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Vortrag, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 08. November 2017

Zeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Amt für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten, Caldenhofer Weg 192, Haus 1 - Besprechungsraum

Referent: Frau Bieling, Rechtsanwältin

Inhalt:

Eine Einführung in das Asylverfahren, Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten

Folgende Fragen sollen u.a. beantwortet werden:

- Wie läuft ein Asylverfahren ab?
- Was ist wichtig bei der Anhörung?
- Wer hat Anspruch auf Asyl?

Hinweis:

Mit der Anmeldung können Anregungen und Wünsche zum Thema benannt werden. Die Referentin wird sich hierauf gezielt eingehen.

Die Anmeldefrist endet am 23. Oktober 2017

A3. Flucht, Asyl und Migration in der Bibel

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Workshop, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 16. Oktober 2017

Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Im Caritas-Beratungszentrum, Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm, Gruppenraum

Referent: Frau Krystofiak

Inhalt:

Dass sich einzelne Menschen, aber auch ganze Gruppen auf den Weg machen bzw. machen müssen, ist eine uralte Erfahrung, die in der Bibel immer wieder in Erzählungen vom Schicksal von Männern und Frauen, Sippen und Völkern thematisiert wird. Geschichten erzählen von Geflüchteten, Verfolgten, Vertriebenen und Menschen auf der Suche nach einem Neuanfang in der Fremde. Einige dieser Berichte sollen exemplarisch vorgestellt und in ihrer Bedeutung für uns und unsere Zeit hinterfragt werden.

Die Anmeldefrist endet am 30. September 2017

A4. Kindheit und Jugend in den Kulturen der Welt

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Vortrag, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 07. November 2017

Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kommunales Integrationszentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm, Raum 115, 1. Etage

Referent: Sandra de Vries, Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

Inhalt:

Menschen sind sozial und kulturell geprägt. Was aber passiert, wenn sich das kulturelle Umfeld verändert? Durch Flucht und Migration wachsen viele Kinder- und „Jugendliche“ heute zwischen verschiedenen kulturellen Vorstellungen auf und müssen ihren Platz in einer neuen Gesellschaft erst finden. Diese Aufgabe stellt viele Kinder und Familien vor große Herausforderungen.

Gleichzeitig bilden Kinder und Jugendliche aber auch eine Brücke in eine interkulturelle Gesellschaft, indem sie neue Wege in der Integrationsarbeit aufzeigen. Interkulturelle Kompetenz hilft diesen Prozess im Alltag zu unterstützen.

Was aber bedeutet Interkulturelle Kompetenz? Wie werden Kinder und „Jugendliche“ weltweit gesehen? Was heißt Familie und welche Rolle und Aufgaben übernehmen Kinder? Worin unterscheiden sich die Erziehungssysteme?

In dem Vortrag erfahren Sie mehr über die kulturellen Aspekte von Familie, Kindheit und „Jugend“ in der Welt.

Die Anmeldefrist endet am 23. Oktober 2017

A5. Die vielen Gesichter des „Islams“!

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Vortrag, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 12. Dezember 2017

Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Kommunales Integrationszentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm, Raum 115, 1. Etage

Referent: Sandra de Vries, Ethnologin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenz

Inhalt:

Der Islam – verehrt, gefürchtet und gelebt! Je nach Blickwinkel gibt es viele Ansichten über diese Religion. Ihre Geschichte, die Vielfalt und das Alltagsleben stehen im Fokus des Vortrags. Was macht die Religion aus und lebt es sich in islamischen Gesellschaften? Welche Herausforderungen stellen sich im Alltag? In der heutigen Zeit der interkulturellen Begegnungen treffen Menschen unterschiedlichster religiöser Prägung aufeinander. Umso wichtiger ist es, sich gegenseitig kennen zu lernen, um gemeinsam Lebenskonzepte zu entwickeln.

Die Anmeldefrist endet am 27. November 2017

B. Kompetenzerweiterung

B1. Supervision

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Workshop, max. 8 Teilnehmer/innen

Termin: 13.09.2017

11.10.2017

07.11.2017

29.11.2017

Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Im Caritas-Beratungszentrum, Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm, Gruppenraum

Referentin:

Frau Greiß, Praxis für Therapie, Coaching & Selbstsorge

Inhalt:

Sie gehören zu den vielen freundlichen Menschen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe unentbehrlich sind. Sie geben Zeit, Kraft, Wissen und Können.

Und vielleicht sehen Sie sich manchmal vor Herausforderungen, unerwarteten Anforderungen, vielleicht empfinden Sie Überforderung oder Überlastung. Dann kann Ihnen Supervision nützlich sein. Supervision ist ein fester Bestandteil sozialer Arbeit und unterstützt bei auftretenden Problemen.

In Supervision werden Sichtweisen und Einschätzungen, Erfahrungen und Erlebnisse, Konflikte und Erfolge besprochen und reflektiert – zum gegenseitigen Nutzen. Sie erhalten durch die Leitung Anregungen, Arbeitsweisen, Moderation und fachliches Wissen.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um Einzelveranstaltungen handelt, sondern die vier angegebenen Termine aufeinander aufbauen, an dem derselbe Personenkreis als feste Gruppe teilnimmt.

Die Anmeldefrist endet am 28. August 2017

B2. Abgelehnt - Umgang mit Enttäuschung, Wut, Trauer und Abschied in der Flüchtlingshilfe

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Hinweis: Dieser Workshop besteht aus zwei Terminen!

Workshop, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 05. September 2017

26. September 2017

Zeit: jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Kommunales Integrationszentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm, Raum 119, 1. Etage

Referentin:

Frau Greiß, Praxis für Therapie, Coaching & Selbstsorge

Inhalt:

Ehrenamtliche Unterstützung von Flüchtlingen ist eine schöne und manchmal anstrengende Tätigkeit. In den letzten Jahren sind Menschen nach Deutschland gekommen, die oft schnell und häufig problemlos durch ihre Asylverfahren gegangen sind.

Durch veränderte Gesetzeslagen und Flüchtlinge aus „sicheren Herkunftsländern“ sehen sich Helfer und Unterstützer häufiger in der Lage, dass die Beziehung zu Flüchtlingen dadurch gekennzeichnet ist, dass ein Ende sehr wahrscheinlich ist.

In diesem Workshop besteht die Gelegenheit, sich selbst auch auf diese Aufgaben vorzubereiten und sich Handwerkszeug und Strategien anzueignen, um auch die Flüchtlinge betreuen zu können, die nicht in Deutschland bleiben werden oder die sich im dauerhaften Provisorium zwischen negativen Bescheiden und Duldungen einrichten. Der Workshop hilft Ihnen, Menschen in diesen Lebenslagen zu unterstützen, damit gut gemeint möglichst oft auch gut gemacht ist.

Die Anmeldefrist endet am 21. August 2017

B3. Motivation und Sensibilisierung

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Workshop, max. 16 Teilnehmer/innen

Termin: 19. September 2017

Zeit: 18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Amt für Asyl- und Flüchtlingsangelegenheiten, Caldenhofer Weg 192, Haus 1 - Besprechungsraum

Referentin:

Frau Steinhaus von der GGUA e.V. Münster

Inhalt:

In dieser Veranstaltung wird es um die Fragen gehen: Warum bin ich ehrenamtlich tätig? Was ist meine Motivation?

Wie schaue ich in die Welt und welche Rolle spielt dabei die Wahrnehmung?

Wie bewusst bin ich mir der Privilegien, die ich habe?

Die Anmeldefrist endet am 04. September 2017

B4. Trauma

Für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Workshop, max. 15 Teilnehmer/innen

Termin: 21. November 2017

Zeit: 17:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Kommunales Integrationszentrum, Stadthausstraße 3, 59065 Hamm, Raum 115, 1. Etage

Referentin: Frau Sollich, Dipl.Soz.päd., Systemische Therapeutin und Supervisorin, Traumapädagogin

Inhalt:

Ehrenamtliche HelferInnen im Bereich der Flüchtlingsarbeit stehen oft vor hohen Herausforderungen. Zusätzlich zu der Klärung formaler Fragen zum Asylantrag oder des Aufenthaltsstatus und der Beschaffung lebensnotwendiger Dinge, geht es auch darum, Menschen Halt und Hilfe zu geben, die gerade Unmenschliches hinter sich haben. Neben den Kriegs- und Unsicherheitserfahrungen in der Heimat, die sie zur Flucht gezwungen haben, hat sich auch oft die Flucht selbst als hochgradig belastend gestaltet. Dieser Vortrag mit Diskussion beschäftigt sich mit der Frage, wie wir Menschen mit solch existenzbedrohenden Erlebnissen eigentlich begegnen können: Was bedeutet es für sie „traumatische Erfahrungen“ gemacht zu haben? Aber auch: wie kann ich mich als Ehrenamtliche/r hilfreich verhalten? Die Referentin macht Mut: Keine Angst vor schwierigen Erfahrungen und Themen!

Die Anmeldefrist endet am 31. Oktober 2017

Das KI im Überblick:

Gemäß unserer Handlungsmaxime „Integration, Bildung, Zukunft“ begleiten, unterstützen, fördern und beraten wir Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Senioren mit Zuwanderungsgeschichte in vielen Belangen ihres Lebens.

Das KI schafft Transparenz über Angebot und Nachfrage und arbeitet dabei kooperativ und vernetzend mit integrationsrelevanten Akteuren in Hamm zusammen.

Unsere Aufgabe, unser Anliegen, unsere Vision ist die Etablierung der Integrationsarbeit als Selbstverständlichkeit in der Aufgabengestaltung aller Systeme, Einrichtungen und Initiativen. Im Sinne einer Gestaltung eines gemeinschaftlichen Ganzen.

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Unterstützt durch:



Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Stadt Hamm

Amt für Soziale Integration

Kommunales Integrationszentrum

Ludger Bietmann

Telefon: 02381/17-5040

Fax: 02381/17105040

E-Mail: ludger.bietmann@stadt.hamm.de

Weitere Infos: www.hamm.de

